



Informationen zu den Bauarbeiten bis April 2023

Hier finden Sie einen Überblick über die aktuellen und kommenden Arbeiten bis April 2023.

Bahnhof Bern, «Unterführung Mitte»

Wie im letzten Schreiben vom Oktober 2022 angekündigt, starten Ende Januar die Aushubarbeiten für die neue Unterführung unterhalb des Perrons Gleis 7/8. Diese Arbeiten werden rund ein Jahr lang dauern. Diese Sperrung wird auch genutzt, um das Perron für einen barrierefreien Bahnzugang zu erhöhen. Während des ganzen Jahres 2023 werden also keine Züge ab Perron Gleis 7/8 fahren. Es kommt weiterhin zu Änderungen der Abfahrtsgleise. Die SBB bittet alle Reisenden, vor jeder Fahrt den [Online-Fahrplan](#) zu prüfen.

Neben den Arbeiten an der Unterführung Mitte wird weiterhin auch an den künftigen Logistikstollen gebaut. Die SBB baut also die Zugänge zur Unterführung, die künftig die Mieter*innen in der Unterführung nutzen, um Ware anzuliefern oder Abfälle abzutransportieren.

Die Anwohnenden sind weiterhin primär von den Emissionen betroffen, die durch Materialtransporte entstehen. Dies vor allem bei der Verladeanlage in der Aebimatt (diese wird bis mindestens Ende 2027 betrieben) und beim Installationsplatz auf der Grossen Schanze. Die SBB bittet für die Unannehmlichkeiten um Entschuldigung.

Neubau Bubenbergzentrum 10-12

Nach dem Rückbau des Gebäudes bis in die Untergeschosse kann die SBB im März die Rohbauarbeiten für den Neubau starten. Diese dauern voraussichtlich bis Ende 2024.

Laupenstrasse

Nachdem letztes Jahr alle Ausbrüche für die Aufgänge und Querverbindungen in der Kaverne Nord ausgebrochen und gesichert werden konnten, wird in nun «bergmännisch» das grosse Volumen der Stosse – also des unteren Teils der Kaverne – abgetragen. Gleichzeitig werden in diesem Abschnitt die Wände erstellt. Anschliessend folgt die letzte Ausbruch-etape, die Sohle – also quasi der Boden der Kaverne. Rechtzeitig zum Durchschlag des ersten Einspurtunnels werden dort auch schon die ersten Meter Beton

eingebaut sein.

In der Südkaverne sind die sogenannten Paramentstollen fertig ausgebrochen. Nun folgt der Kalottenausbruch – der oberen Hälfte der Kaverne – und der Einbau der zweiten Schicht zur Ausbruchssicherung.

Hirschenpark / Eilgut

Im Doppelspurtunnel Henkerbrünnli / Bierhübeli sind Abdichtungsarbeiten im Abschluss, parallel dazu schreiten die Betonarbeiten für die Gewölbeinnenschale voran, so dass die Verkleidung innerhalb des Tunnels voraussichtlich Anfang Mai 2023 abgeschlossen sein wird.

Derweil sind zwischen dem Eilgut und den Bahnhofskavernen in Richtung Bahnhof Bern parallel zueinander zwei Tunnelvortriebe im Gang. Zum einen läuft der Ausbruch des oberen Teils des 280 Meter langen Einspurtunnels, zum anderen derjenige für den rund 110 Meter langen sogenannten Widerlagerstollen Ost. Der erste Durchbruch zwischen dem neuen Zufahrtstunnel und den Bahnhofskavernen ist für Juni 2023 vorgesehen. Die Erstellung der Einspurtunnel in Richtung Bahnhof dauern bis ca. Ende 2025. Unter dem Boden passiert also im Moment viel Spannendes!

Vorinfo: Baugrube Hirschenpark – Abbruch Tunnelgewölbe im Juli 2023

Im Juli 2023 finden in der Baugrube Hirschenpark mit dem Abbruch des bestehenden Tunnelgewölbes (Schanzentunnel) während dreier Wochen intensive Bauarbeiten statt. Diese sind notwendig, damit der bestehende Tunnel später mit dem neuen Tunnel verbunden werden kann, der vom Hirschenpark her gebaut wird. Detaillierte Informationen finden Sie vorgängig auf dieser Website.

Verkehrsmassnahmen der Stadt Bern

Der Stadt Bern kommt im Rahmen des Projekts «Zukunft Bahnhof Bern» die Aufgabe zu, das Bahnhofumfeld so zu gestalten, dass die wachsenden Passant*innenströme rasch und sicher zum neuen Bahnhof gelangen können. Herzstück der städtischen Bau- und Verkehrsmassnahmen ist der Bau einer Personenpassage vom neuen Bahnhofzugang direkt in den Hirschengraben und, damit verbunden, die Umgestaltung des Hirschengrabens.

In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat der Stadt Bern eine Überarbeitung des Projekts beschlossen:

- Die bestehenden Bäume im Hirschengraben sollen möglichst erhalten und die Baumreihen nicht verschoben werden. Die Kastanienbäume werden erst ersetzt, wenn es ihr Gesundheitszustand erfordert; der Ersatz erfolgt einzeln und an gleicher Lage durch eine klimaresistente Baumart.
- Der Aufgang der neuen Personenpassage wird verschmälert und zentriert. Damit können die vier Bäume, die aufgrund der Bauarbeiten gefällt werden müssen, an gleicher Lage ersetzt werden.
- Der Hirschengraben wird nur partiell gepflästert, insbesondere dort, wo es für die Zirkulation der Fussgängerinnen und Fussgänger unabdingbar ist.
- Weiterhin temporär in die Mitte des Hirschengrabens verschoben wird das Bubenbergsdenkmal. Es wird jedoch eine technische Lösung angestrebt, welche den Untergrund und damit das Wurzelwerk der Bäume möglichst wenig beeinträchtigt. Der definitive Standort des Denkmals wird im Rahmen der Testplanung «Stadtraum Bahnhof Bern» unter Federführung der Präsidialdirektion bestimmt werden.

Mit der Anpassung wird drei neuen Gutachten (Baumgutachten, archäologisches Gutachten und gartendenkmalpflegerisches Gutachten) Rechnung getragen, welche die Stadt Bern im Frühling 2022 in Auftrag gegeben hatte.

Aktuell sind die Projektverantwortlichen daran, die Anpassungen zu projektieren. Die öffentliche Auflage erfolgt voraussichtlich Ende April 2023, der Baustart dürfte frühestens 2025 erfolgen.

Die aktuelle Terminübersicht (Stand Januar 2023) finden Sie [hier](#).

Weitere News



Grundsteinlegung Bubenbergzentrum 10-12

Nach dem Rückbau des Gebäudes bis in die Untergeschosse konnte die SBB anfangs März 2023 die Rohbauarbeiten für den Neubau starten. Bis Ende Jahr werden wieder ein bis zwei Geschosse sichtbar sein.

[WEITERLESEN >](#)



[WEITERE NEWS ANZEIGEN](#)